



Infodienst Landwirtschaft 4/2012

Außenstelle Plauen



Berufsnachwuchs startet durch

Meisterbriefe überreicht (siehe Titelbild)

27 Absolventinnen und Absolventen der Meistervorbereitungslehrgänge an den Fachschulen für Landwirtschaft Döbeln und Löbau erhielten Mitte September aus den Händen von Staatssekretär Dr. Fritz Jaeckel ihre Meisterbriefe. Hinter den frisch ernannten Landwirtschaftsmeistern und Landwirtschaftsmeisterinnen liegen zwei anstrengende Jahre intensiver Prüfungsvorbereitung. Belohnt wurden sie mit dem Meistertitel, der sie auch befähigt, künftig selbst Berufsnachwuchs auszubilden.

Beste Auszubildende in Köllitsch ausgezeichnet

Welche Früchte eine gute Ausbildung tragen kann, bewiesen die besten Lehrlinge aller land-, haus- und forstwirtschaftlichen Berufe. Über 20 Auszubildende mit einem Einserschnitt trafen sich Anfang September mit ihren Ausbildern und Berufsberatern im Lehr- und Versuchsgut Köllitsch. Staatsminister Frank Kupfer gratulierte den erfolgreichen Absolventen persönlich und dankte den Lehrbetrieben für ihre Leistungen. Die meisten haben bereits einen Arbeitsvertrag in der Tasche oder bilden sich in ihrem erlernten Beruf fort.

Ansprechpartner LfULG:

Katja Zschaage

Telefon: 0351 8928-3406

E-Mail:

katja.zschaage@smul.sachsen.de

Rechtzeitig Naturschutzförderung beantragen

Mit frühzeitig bewilligten Anträgen lassen sich investive Naturschutzmaßnahmen rechtzeitig und in der dafür passenden Jahreszeit durchführen. Wer im zeitigen Frühjahr Hecken, Feld- und Ufergehölze anlegen, Streuobstwiesen nachpflanzen oder Amphibienschutzzäune betreuen möchte, sollte den Herbst für die Antragstellung nutzen. Obwohl noch bis zum 30.06.2013 Anträge für investive Maßnahmen nach der Richtlinie Natürliches Erbe (RL NE/2007) gestellt werden können, muss in jedem Fall ein Vorlauf für die Bearbeitung einberechnet werden. Teilweise ist auch, bevor ein Antrag bewilligt werden kann, eine Vor-Ort-Besichtigung notwendig. Auch dies erfordert Zeit.

Gefördert werden:

- A.1 – Maßnahmen zur Biotopgestaltung (z. B. Kopfbauabschnitt, Hecken- und Gehölzpflege)
- A.2 – Anlage von Gehölzstrukturen im Offenland (z. B. Anlage oder Nachpflanzung von Streuobstwiesen, Anlage von Hecken und Feldgehölzen)
- A.3 – Anschaffung spezieller Pflorgetechnik
- A.4 – Artenschutzmaßnahmen
- C.2 – Maßnahmen der naturschutzbezogenen Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit

Vor der Antragstellung wird um Kontaktaufnahme mit der zuständigen Außenstelle gebeten.

Förderkonditionen und weitere Informationen zur RL NE/2007 stehen im Internet unter <http://www.smul.sachsen.de/foerderung/93.htm>.

Ansprechpartner LfULG:

Außenstelle Kamenz

Telefon: 03578 3374-00

Außenstelle Mockrehna

Telefon: 034244 531-0

Außenstelle Zwickau

Telefon: 0375 5665-0

Neue Förderkulisse für Biotopflächen

Im Auftrag des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie kartieren seit August dieses Jahres mehrere Ingenieurbüros wertvolle Biotopflächen des Landes. Die Erfassung ist für die neue Förderperiode des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) erforderlich. Über 4.000 Biotoppflä-chen der bisherigen Förderung sollen anhand der aktuellen Kartiererergebnisse als spezielle förderfähige Fachkulisse auf der Antrags-CD für 2014 abgebildet werden.

Über eine allgemeine Bekanntmachung in den Kommunen und Gemeinden wurden bereits die Grundstückseigentümer und Bewirtschafter von Flächen informiert. Sie werden gebeten, den Kartierern den Zugang zu den Flächen zu ermöglichen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der beauftragten Büros können sich jederzeit auf Verlangen mit einem Schreiben des LfULG ausweisen.

Ansprechpartner LfULG:

Jörg Döring

Telefon: 03731 294-269

E-Mail: joerg.doering@smul.sachsen.de

Rötha bilanziert Beratungsangebot zur Einkommens- und Vermögenssicherung

Seit Oktober 2011 ist Rötha als einzige Außenstelle für die Beratung zur Einkommens- und Vermögenssicherung in Sachsen zuständig. Rückblickend auf dieses erste Jahr ist festzustellen, dass es nach wie vor neben den vielen erfolgreichen Betrieben in der sächsischen Landwirtschaft und im Gartenbau auch Unternehmen gibt, deren Existenz durch eine Vielzahl von Ursachen gefährdet ist. Folgende Themen bestimmten im Wesentlichen die Einzelberatung:

Fehlende Liquidität

Beginnend mit einer Bestandsaufnahme im Betrieb werden die Ursachen der finanziellen Engpässe offengelegt und gemeinsam mit dem Unternehmen nach Lösungen zur Liquiditätssicherung gesucht. Erkennt ein Unternehmen rechtzeitig die Situation und nimmt Kontakt zur Beratung auf, kann schnell gehandelt werden. Die Wahrscheinlichkeit, mit den Gläubigern zu einer erfolgreichen Vereinbarung zu kommen oder das Betriebskonzept zu optimieren und erfolgreich umzustellen, ist bei einem zeitigen Beratungsbeginn wesentlich größer.

Vorbereitungen zur Betriebsübergabe

Ein weiterer Schwerpunkt lag in der Beratung zur Umgestaltung bzw. zur Aufgabe des landwirtschaftlichen/gartenbaulichen Betriebes. Nach einem arbeitsreichen Leben den Übergang in den Ruhestand zu gestalten, ist kein leichtes Vorhaben. Sowohl die Übergabe von Eigentum als auch das Abgeben von Verantwortung an die nachfolgende Generation muss gut durchdacht, vorbereitet und besprochen sein.

Unabhängig davon, ob ein Familienmitglied den Betrieb übernimmt, muss an ausreichende finanzielle Mittel im Alter gedacht werden. Im Gespräch wird daher abgeklärt, ob Einkünfte aus Renten (z. B. aus DDR-Zeiten), aus der landwirtschaftlichen/gartenbaulichen Alterskasse oder aus Pachten und der privaten Vorsorge erzielt werden können.

Regelung der Altersvorsorge

Die gesetzlich verankerte Alterssicherung deckt oftmals nicht die Kosten für Bedürfnisse und Wünsche im Alter. So gewinnt die private Vorsorge auch im Bereich Landwirtschaft und Gartenbau an Bedeutung.

Ein frühzeitiges Abwägen zwischen den Alternativen ist notwendig: Soll die Liquidität zugunsten der Altersvorsorge eingeschränkt werden oder wird das Risiko eingegangen, im Alter weniger Einkommen zur Verfügung zu haben? Beide Fälle sollten geprüft und mit dem Betriebsnachfolger entsprechende Vereinbarungen getroffen werden. Wichtig ist die rechtzeitige Abstimmung auf betrieblicher und familiärer Ebene.

Auch im Falle von unvorhergesehenen Krankheiten, Naturkatastrophen oder dem Ausbruch einer Seuche stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Außenstelle Rötha für eine unabhängige und kostenfreie Beratung zur Einkommens- und Vermögenssicherung zur Verfügung.

Ansprechpartner LfULG:

Antje Kauffold

Telefon: 034206 589-23 oder -0

E-Mail: Antje.Kauffold@smul.sachsen.de

Hans-Jörg Heilmann

Telefon: 034206 589-31 oder -0

E-Mail:

Hans-Joerg.Heilmann@smul.sachsen.de

Erster Maiswurzelbohrer in Sachsen

Mitte September hat das Landesamt bei seinen routinemäßigen Schaderregerkontrollen einen Käfer als Westlichen Maiswurzelbohrer identifiziert. Der Käfer wurde in einer Pheromonfalle auf dem Rastplatz an der Autobahn A 17 südlich von Dresden gefangen. Der Maiswurzelbohrer ist einer der gefährlichsten Maisschädlinge der Welt. Er hat in der EU Quarantänestatus. Wird er nachgewiesen, muss seine weitere Ausbreitung eingegrenzt werden. Im Umkreis von 1 km um den Fundort ist daher ein Anbauverbot für Mais in den Folgejahren angeordnet worden. Die Käferlarven fressen die Hauptwurzeln der Maispflanzen. In stark befallenen Pflanzenbeständen treten massive Ertragsverluste auf. Die sicherste und wirksamste Maßnahme ist der Fruchtwechsel und der Verzicht auf Maismonokultur. Mehr Informationen unter: <http://www.landwirtschaft.sachsen.de/landwirtschaft/26959.htm>

Ansprechpartner LfULG:

Dr. Maureen Möwes

Telefon: 035242 631-7501

E-Mail:

maureen.moewes@smul.sachsen.de

Anerkennung ausländischer Qualifikationen neu geregelt

Das Anerkennungsgesetz des Bundes vom April dieses Jahres vereinfacht und verbessert die Verfahren zur Bewertung ausländischer Berufsabschlüsse. Neu geregelt wurden die Kriterien zur Feststellung der Gleichwertigkeit von im Ausland erworbenen beruflichen Qualifikationen zu einem deutschen Berufsabschluss. Auch landwirtschaftliche Berufsabschlüsse, die im Ausland erworben wurden, können somit auf ihre Gleichwertigkeit geprüft werden. Fachkräfte mit ausländischen Abschlüssen sollen damit bessere Arbeitsmarktchancen erhalten. Gleichzeitig schafft die Neuregelung Arbeitgebern und Betrieben eine verlässliche und nachvollziehbare Grundlage, um ausländische Berufsqualifikationen besser bewerten zu können. Für Migrantinnen und Migranten eröffnen sich neue Chancen, um besser in die Arbeitswelt integriert zu werden oder vom Ausland nach Deutschland zu kommen.

In Sachsen prüft das Referat Berufsbildung im LfULG, ob die Ausbildungsnachweise gleichwertig sind. Personen mit einem im Ausland erworbenen Ausbildungsnachweis können einen Antrag einreichen. Dem Antrag müssen unter anderem eine tabellarische Aufstellung der absolvierten Ausbildungsgänge und der ausgeübten Erwerbstätigkeit in deutscher Sprache sowie die im Ausland erworbenen Ausbildungsnachweise beigefügt sein. Das LfULG stimmt dem Antrag per Bescheid zu oder begründet seine Ablehnung, sofern wesentliche Unterschiede zur inländischen Berufsqualifikation bestehen.

Das Gesetz zur Verbesserung der Feststellung und Anerkennung im Ausland erworbener Berufsqualifikationen (Anerkennungsgesetz) ist am 1. April 2012 in Kraft getreten.

Weitere Informationen unter: <http://anerkennung-in-deutschland.de/html/de/>

Ansprechpartner LfULG:

Kathlen Runge

Telefon: 0351 8928-3409

E-Mail: kathlen.runge@smul.sachsen.de

Vermittlungsplattform Ausbildung

Die Jobbörse der Arbeitsagentur im Internet und das Online-Portal Bildungsmarkt Sachsen helfen Jugendlichen bei der Suche nach einer geeigneten Ausbildung. Ebenso können sich Unternehmen präsentieren und freie Ausbildungsstellen anbieten. Wertvoll sind auch die Tipps zur Bewerbung und zur Finanzierung der Ausbildung.

<http://jobboerse.arbeitsagentur.de/vamJB/startseite.html?kgr=ag>

<http://www.bildungsmarkt-sachsen.de/>

Ansprechpartner LfULG:

Katja Zschaage

Telefon: 0351 8928-3406

E-Mail:

katja.zschaage@smul.sachsen.de

Seminare zur Nachhaltigkeitszertifizierung

Wie Nachhaltigkeit im Landwirtschaftsunternehmen praxisnah umgesetzt werden kann, ist in kostenfreien Seminaren im Auftrag des Bundesprogramms Ökologischer Landbau und des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz zu erfahren.

Weitere Informationen unter:

<http://www.deula-nienburg.de/pages/de/interessantes/nachhaltigkeits-flyer.php>

<http://www.dlg-akademie.de/nachhaltigkeit.html>

Seminarangebote in Sachsen:

11.–13.12.2012, Ackerbau Nemt,

04808 Wurzen

05.–06.11.2012, KRABAT Milchwelt,

02997 Wittichenau

Neue Veröffentlichungen des LfULG und SMUL

Broschüren und Faltblätter

- Landesmessnetz Grundwasser
- GRACE – EU-Projekt zum tschechisch-sächsischen Grundwasserschutz
- WasserKulturLandschaft Elbe (in deutscher und tschechischer Sprache)
- Naturschutzarbeit in Sachsen 2011
- Veranstaltungen und Lehrgänge Standort Köllitsch 2012/2013
- Ländliche Neuordnung
- Land- und Ernährungswirtschaft in Sachsen 2012, Berichtsjahr 2011 (in deutscher, englischer, tschechischer und polnischer Sprache)

Schriftenreihen (pdf-Dokumente)

- Auswirkungen des Klimawandels auf die Bodenerosion (Heft 29/2012)
- Evaluierung von Sorten für den Tafelapfelanbau (Heft 30/2012)
- Sorghumhirsen – Sorten- und Anbauversuche (Heft 31/2012)
- Phytoplasmen im sächsischen Obstbau (Heft 32/2012)
- Unternehmertum und Ehrenamt im Tourismus (Heft 34/2012)
- Konzeption für den Artenschutz in Sachsen (Heft 35/2012)

Detaillierte Informationen unter:

www.publikationen.sachsen.de

Ansprechpartner LfULG:

Birgit Seeber

Telefon: 0351 2612-9118

E-Mail: birgit.seeber@smul.sachsen.de

Veranstaltungen des LfULG

Datum	Thema	Ort
10.10.12; 12:30 Uhr	Gewässerforum Mulden	Technologie Centrum Chemnitz, Annaberger Str. 240, 09125 Chemnitz
10.10.12; 09:30 Uhr	Sächsischer Schweinetag	Groitzscher Hof, Zum Kalkwerk 3, 01665 Triebischtal OT Groitzsch
11.10.12; 09:30 Uhr	Sächsische Biogastagung »Flexibel und umweltgerecht mit Biogas«	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
15.10.12; 09:30 Uhr	Vielfalt genießen – Natur-Zeit als Freizeit	Blockhaus Dresden, Neustädter Markt 19, 01097 Dresden
16.10.12; 12:30 Uhr	10. Gewässerforum Neiße – Spree – Schwarze Elster	Landratsamt Bautzen, Bahnhofstr. 9, 02625 Bautzen
17.10.12; 13:00 Uhr	Fachtagung Cyclamen	LfULG, Abteilung Gartenbau, Lohmener Straße 10, 01326 Dresden-Pillnitz
17.10.12; 09:30 Uhr	Anwenderseminar »Versorgung und Haltung zur Geburts- vorbereitung«	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
18.10.12; 09:00 Uhr	Nachwuchsoffensive »Grüne Berufe«	Fachschulen für Agrartechnik und Gartenbau, Söbrigener Str. 3a, 01326 Dresden-Pillnitz
26.10.12– 27.10.12	Herstellung von Salami, Knacker und Schinken aus Wild, Schaf und Rind	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
01.11.12– 02.11.12	Praxisseminar „Wurst aus Kaninchenfleisch“	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
02.11.12– 03.11.12	Praxisseminar „Wurst aus Kaninchenfleisch“	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
05.11.12; 09:00 Uhr	Das Internet – Chance für das Ernährungshandwerk	Sächsische Bäckerfachschule Dresden-Helmsdorf e.V., Clemens-Müller-Straße 2, 01099 Dresden
06.11.12; 12:30 Uhr	9. Gewässerforum Weiße Elster	Rathaus Plauen, Unterer Graben 1, 08523 Plauen
07.11.12	Sächsischer Milchrindtag	LfULG, Abteilung Tierische Erzeugung, Am Park 3, 04886 Köllitsch
10.11.12	Anwenderseminar »Pferde- gesundheit – ganzheitlich betrachtet«	Hauptgestüt Graditz, Dorfstraße 54–56, 04860 Torgau OT Graditz
14.11.12; 17:00 Uhr	Leipziger Biogas-Fachgespräch »Stand und Perspektiven der sächsischen Biogasbranche«	Deutsches Biomasse Forschungszentrum, Torgauer Straße 116, 04347 Leipzig

Datum	Thema	Ort
14.11.12 12:30 Uhr	9. Gewässerforum Elbestrom	Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden
14.11.12– 15.11.12	Praktische Klauenpflege	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
15.11.12	Sächsischer Schafttag	Gaststätte »Sachsenhöhe«, Leisniger Straße 2d, 04703 Bockelwitz OT Polkenberg
17.11.12– 18.11.12	Pillnitzer Gewächshaustage	LfULG, Abteilung Gartenbau, Lohmener Straße 10, 01326 Dresden-Pillnitz
20.11.12	Sächsischer Kartoffeltag	LfULG, Abteilung Pflanzliche Erzeugung, Waldheimer Straße 219, 01683 Nossen
23.11.12	Weinsensorikseminar	LfULG, Abteilung Gartenbau, Söbrigener Straße 5d, 01326 Dresden-Pillnitz
26.11.12– 27.11.12	Schweißen für Landwirte – Grundfertigkeiten	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
27.11.12	Sächsischer Bioenergietag	Groitzscher Hof, Zum Kalkwerk 3, 01665 Triebischtal OT Groitzsch
27.11.12; 10:00 Uhr	Fachtagung »Risikomanage- ment in der Landwirtschaft«	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
28.11.12	Fachtag Bau und Technik	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
03.12.12– 07.12.12	Sachkundelehrgang »Eigen- bestandsbesamer Schwein«	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
05.12.12	Köllitscher Fachgespräch »Haltungshygiene«	LfULG, Abteilung Tierische Erzeugung, Am Park 3, 04886 Köllitsch
05.12.12; 17:00 Uhr	Leipziger Biogas-Fachgespräch »Innovative Verfahren«	Deutsches Biomasse Forschungszentrum, Torgauer Straße 116, 04347 Leipzig
11.12.12– 12.12.12	Pillnitzer Obstbautage	Sportpark Rabenberg e.V., 08359 Breitenbrunn
12.12.12	Praktikerseminar Schweine- haltung »Klimacomputer im Schweinegestall – besser verstehen und effizienter nutzen«	Lehr- und Versuchsgut, Am Park 3, 04886 Köllitsch
13.12.12	Pflanzenschutz in Ackerbau und Grünland	Groitzscher Hof, Zum Kalkwerk 3, 01665 Triebischtal OT Groitzsch

**Ansprechpartner
für Weiterbildungen in Köllitsch:**

Viola Schlegel

Telefon: 034222 46-2622

E-Mail: viola.schlegel@smul.sachsen.de

**Ansprechpartner
für alle Veranstaltungen:**

Ramona Scheinert,

Telefon: 0351 2612-9106

E-Mail:

ramona.scheinert@smul.sachsen.de

Detaillierte Informationen unter:

www.smul.sachsen.de/vplan

Außenstelle Plauen

Sachgebiet Agrarförderung

Ansprechpartner:

Elke Martin

Telefon: 03741 1031-27

E-Mail: elke.martin@smul.sachsen.de

Auszahlungstermine Agrarförderung 2012 (voraussichtlich):

- | | |
|--------------------------------------------|---------------------|
| ■ Ausgleichszulage benachteiligte Gebiete: | Ende Oktober 2012 |
| ■ AuW – Ö- und T-Maßnahmen: | Mitte November 2012 |
| ■ Natürliches Erbe – NE B1: | Ende November 2012 |
| ■ Erstzahlung Betriebsprämie: | Ende Dezember 2012 |
| ■ AuW- S-, G- und A-Maßnahmen: | Mitte März 2013 |
| ■ Natürliches Erbe – NE B2: | Ende Mai 2013 |

Vorgaben der Düngeverordnung beachten

Ab 2012 gilt eine neue Regelung zur Einarbeitung von Gülle, Jauche, Geflügelkot und von flüssigen organischen bzw. organisch-mineralischen Düngemitteln mit wesentlichem Gehalt an verfügbarem Stickstoff auf unbestelltem Ackerland.

Die bisherige Vorgabe, wonach die Einarbeitung am Tag der Aufbringung oder gar am folgenden Morgen bei Ausbringung am Abend zulässig war, besteht nicht mehr.

Die Einarbeitung hat jetzt unverzüglich, das heißt bis max. vier Stunden nach der Ausbringung, zu erfolgen.

Zur Erfüllung dieser Anforderung kommen folgende Verfahren in Betracht:

- Direkte Einarbeitung:
Die Aufbringung erfolgt mittels Injektionstechnik oder einem Kombinationsgerät, das sowohl aufbringt als auch direkt einarbeitet.
- Aufbringung und unverzügliche Einarbeitung im getrennten Verfahren:
Bei einer der Aufbringung folgenden Einarbeitung (paralleles oder absätziges Verfahren) muss die Einarbeitung schnellstmöglich, spätestens jedoch vier Stunden nach Beginn der Aufbringung, abgeschlossen sein.

Die Witterung ist zu berücksichtigen. Werden die betroffenen Düngemittel bei einer aus fachlicher Sicht ungünstigen, weil emissions- und damit verlustträchtigen Witterung aufgebracht, sind kürzere Einarbeitungszeiten erforderlich.

Bei beiden Verfahren ist dafür zu sorgen, dass es zu einer ausreichenden Einarbeitung in den Ackerboden kommt.

Weiterhin gelten unverändert die Vorgaben zu den **Sperzeiten** und zur Begrenzung der N- Düngung im Herbst.

Düngemittel mit wesentlichen Gehalten an verfügbarem Stickstoff, ausgenommen Festmist ohne Geflügelkot, dürfen nicht ausgebracht werden:

- auf Ackerland vom 1. November bis 31. Januar
- auf Grünland vom 15. November bis 31. Januar.

Obergrenzen für die N-Herbstdüngung:

Auf Ackerland dürfen nach der Ernte der letzten Hauptfrucht Gülle, Jauche und sonstige flüssige organische sowie organisch-mineralische Düngemittel mit wesentlichen Gehalten an verfügbarem Stickstoff oder Geflügelkot nur

1. zu im gleichen Jahr angebauten Folgekulturen einschließlich Zwischenfrüchten bis in Höhe des aktuellen Düngebedarfes an Stickstoff der Kultur oder
2. als Ausgleichsdüngung zu auf dem Feld verbliebenem Getreidestroh, jedoch insgesamt nicht mehr als 40 kg Ammoniumstickstoff oder 80 kg Gesamtstickstoff je Hektar aufgebracht werden.

Ansprechpartner:

Gunther Schwarze

Telefon: 03741 1031-31

E-Mail:

gunther.schwarze@smul.sachsen.de

Regionaler Pflügerwettbewerb

Am 15.09.2012 fand auf einem Feld der Agrargenossenschaft Oberes Vogtland eG Adorf der regionale Pflügerwettbewerb statt. Acht junge Männer aus dem Vogtland, vom Lehrling über den Facharbeiter bis zu den Teilnehmern aus der Fachschule für Landwirtschaft Plauen und des Meistervorbereitungslehrganges Landwirt, stellten sich den strengen Augen der Schiedsrichter in den Kategorien Dreh- und Beetpflug.

Zum anspruchsvollen Rahmenprogramm gehörte das Pflügen mit dem Pferdegespann ebenso wie mit Oldtimern.

Für die Lehrlinge im Beruf Landwirt/in führten Fachschüler der Fachschule Plauen mit einem Landwirtschaftsmeister Lehrunterweisungen zum Thema Bodenbearbeitung durch.

In der Kategorie Drehpflug erreichte Philipp Jürgens, GbR Hof Nieghorn, Langenbach den 1. Platz. Den 2. Platz erzielte Marcus Glück, Kobitzschwalde, gefolgt von Stefan Zimmermann, Langenbach auf Platz 3. Bester in der Kategorie Beetpflug wurde Andreas Weck, Reichenbach, gefolgt von Marcel Sandner knapp vor seinem Kollegen Pascal Schiller aus der AG Oberes Vogtland eG Adorf.

Ansprechpartner:

*Gunter Stumpf
Absolventenverein der
Landwirtschaftlichen Fachschule e.V.
Telefon: 0171 2292177
Internet: <http://www.fsl-plauen.de>*

Innovationspreis der vogtländischen Landwirtschaft

Auch 2013 wird ein vogtländischer Landwirtschafts- oder Gartenbaubetrieb für den Innovationspreis gesucht. Die Kriterien zur Bewerbung sind das betriebliche Management, die Wettbewerbsfähigkeit und Zukunftsfähigkeit, Engagement in der beruflichen Aus- und Weiterbildung, Beitrag zur Integration im ländlichen Raum sowie Initiativen zur Diversifizierung und innovative Geschäftsideen. Bewerbungen durch die Betriebe oder durch Dritte sind bis 31.12.2012 an die Außenstelle Plauen des LfULG zu richten.

Der Bewerbungsbogen kann bei Silke Demmler angefordert oder unter www.smul.sachsen.de/lfulg/25701.htm heruntergeladen werden.

Ansprechpartner:

*Edeline Ott
Telefon: 03741 1031-03
E-Mail: edeline.ott@smul.sachsen.de
Silke Demmler
Telefon: 03741 1031-23
E-Mail: silke.demmler@smul.sachsen.de*

Veranstaltungen

Datum	Thema	Ort
10.10.12 10:00–12:00 Uhr	Feldtag Zwischenfruchtanbau - Mähdruschsaat	Agrargenossenschaft „Am Kuhberg“ eG Feld bei Brockau
15.11.2012	Fahrt zur EuroTier Anmeldung erforderlich	Hannover
19.11.2012 19:30–21:30 Uhr	Fachinformationsveranstaltung	Landgasthof „Goldenes Herz“, Hauptstraße 4 08485 Lengenfeld OT Schönbrunn
20.11.2012 10:00–12:00 Uhr	Fachinformationsveranstaltung	Außenstelle Plauen
22.11.2012 19:30–21:30 Uhr	Fachinformationsveranstaltung	„Gläserner Bauernhof“ Vogtland e. V. Breitenfelder Straße 40 08258 Markneukirchen OT Siebenbrunn
22.11.2012 09:30–12:30 Uhr	Sachkunde Tiertransport Anmeldung erforderlich	Außenstelle Plauen
27.11.2012 09:30–12:30 Uhr	Fachinformationsveranstaltung für Milchviehalter	Außenstelle Plauen
29.11.2012 10:00–13:00 Uhr	Informationsveranstaltung im Rahmen WRRL Hauptreferent: Prof. Dr. Gerhard Lauenstein	Außenstelle Zwickau
04.12.2012 09:00–12:00 Uhr	Fachinformationsveranstaltung Düngung	Außenstelle Plauen
05.12.2012 19:00–21:30 Uhr	Aktuelle Information zur Investitionsförderung/ Abrechnung und Realisierung	Landhotel Zwoschwitz Talstraße 1, 08525 Zwoschwitz
05.12.2012 18:00–20:00 Uhr	Erstauflistung Hinweise zur Förderung und Kulturpflege	Außenstelle Plauen
11.12.2012 10:00–12:00 Uhr	Fachinformationsveranstaltung für Milchviehalter	Außenstelle Plauen

Ansprechpartner:

*Silke Demmler
Telefon: 03741 1031-23
E-Mail: silke.demmler@smul.sachsen.de*

22. Vogtländischer Bauernball

Ansprechpartner:

Elke Diezel

Absolventenverein der

Landwirtschaftlichen Fachschule e. V.

Telefon: 0152 01319565

Der Absolventenverein der landwirtschaftlichen Fachschule e.V. Plauen lädt am 9. November 2012 ab 19:30 Uhr zum Vogtländischen Bauernball in die Festhalle Plauen ein. Die „Vogtland-Express-Band“, aus dem „Oberem“ Vogtland wird für musikalische Unterhaltung sorgen. Kartenvorbestellungen sind ab 15.10. möglich. Der Verkauf findet jeweils dienstags 16:00 18:00 Uhr in der Außenstelle Plauen oder nach Vereinbarung statt.



Herausgeber:

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
Pillnitzer Platz 3, 01326 Dresden, www.smul.sachsen.de/lfulg

Redaktion:

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
Überregionaler Teil:

Präsidialabteilung/Öffentlichkeitsarbeit

Birgit Seeber, Telefon: +49 351 2612-9118, Telefax: +49 351 2612-9099, E-Mail: birgit.seeber@smul.sachsen.de

Regionalteil:

Außenstelle Plauen

Europaratstraße 7, 08523 Plauen

Silke Demmler, Telefon: +49 3741 1031-23, Telefax: +49 3741 1031-40, E-Mail: silke.demmler@smul.sachsen.de

Titelfoto:

Herbert Ast

Gestaltung und Satz:

Lößnitz-Druck GmbH

Druck:

Lößnitz-Druck GmbH

Redaktionsschluss:

28.09.2012

Gesamtauflagenhöhe:

8.600 Exemplare

Verteilerhinweis:

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen. Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei Wahlwerbung.

Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.